

Beschluss

Stromkunden am Markt aktiv beteiligen Für eine bessere Digitalisierung der Energiewende

Gremium: LPT
Beschlussdatum: 23.03.2019
Tagesordnungspunkt: 1. Anträge

Antragstext

- 1 Der Strommarkt braucht neben technischen Lösungen auch eine **neue ökonomische**
2 **Steuerung**, die zusammen mit der Stromerzeugung vor allem auch die
3 Verbraucherseite (engl. demand side management DSM) einbezieht.
- 4 Zu Recht wird **Sektorenkopplung** als essentielle variable Lastsenke gesehen, ohne
5 die die Energiewende ungemütlich werden kann. E-Auto, Wärmepumpe, Klimaanlage
6 und power-to-gas sollen als Diener des Strommarktes einerseits nachfragen, wenn
7 Strom reichlich ist und andererseits Verbrauch vermeiden, wenn Strom knapp ist.
- 8 **Preissignale** sind dabei die günstigste Art Flexibilität im Markt zu erhöhen.
- 9 Deutschland ist ein **Industriestandort** und soll es bleiben. Auch deshalb brauchen
10 die zukünftigen Strommärkte günstige Flexibilität. Das ist ein wichtiger Teil
11 der Lösung für eine erneuerbare Versorgung ohne Backup an fossilen Kraftwerken.
12 Und da diese Flexibilität gebraucht wird, ist es höchste Zeit sie zu
13 organisieren.
- 14 Dabei spielen auch die **Haushalte** mit heute schon einem Viertel des
15 Stromverbrauchs und künftig vermehrt als Besitzer von E-Autos und anderen
16 flexiblen Verbrauchern eine große und wachsende Rolle. Wir wollen die
17 technischen Möglichkeiten der modernen Informations-Technologie dafür nutzen,
18 dass LetztverbraucherInnen ständig über den jeweiligen Preis informiert werden
19 und mit diesen Preissignalen ihr Verbrauchsverhalten der Verfügbarkeit des
20 Stromangebotes anpassen können.
- 21 Dafür wollen wir
- 22 • **Preise stattmischkalkulatorischer Tarife** beginnend bei Gewerbetreibenden
23 und Haushalten mit hohem Stromverbrauch
 - 24 • Die versteinerten Strompreise zum Leben erwecken durch eine **Dynamisierung**
25 **der Stromnebenkosten**, damit diejenigen belohnt werden, die zum Beispiel
26 ihr E-Auto nachts laden statt parallel zur Tagesschau
 - 27 • Eine bessere Flankierung des Smart-Meter-Rollout durch **verständliche**
28 **Informationen für alle**
 - 29 • **Keine Abstriche am Datenschutzniveau** für intelligente Messeinrichtungen

30 Auf dem Weg in die erneuerbare Zukunft müssen wir grundsätzlicher über die
31 Organisation unserer Strommärkte nachzudenken. Was bei 5% Erneuerbaren richtig
32 war, muss bei 70% nicht mehr richtig sein. Wichtig sein wird dabei vor allem,
33 dass die Preissignale direkt bei allen relevanten Abnehmern und Produzenten
34 ankommen. Dafür brauchen wir keine Vielzahl an innovativen Tarifen. Vielmehr
35 müssen die Preise von den tatsächlichen Knappheiten im System bestimmt werden.
36 So erreichen wir eine solidarische Energiewende, bei der alle Akteure zur
37 Versorgungssicherheit beitragen und von ihr profitieren.